

Verkennung

Hamartia; Verwechslungskomödie

engl.: *misjudgement (of the real situation)*

Der Moment der Erkennung bzw. Verkennung (griech.: *hamartia*) ist eng mit der Peripetie verbunden. Gemeint ist damit zum Beispiel die Verkennung einer Situation. Das heißt, dass eine Figur eine Situation anders einschätzt, als diese tatsächlich ist. Auf Grund dieser Fehleinschätzung handelt die Figur dann entsprechend. Diese Handlung führt folglich nicht zum gewünschten Ziel, verkehrt sich möglicherweise sogar zu einer Entwicklung gegen die Figur. Eine zentrale Rolle spielt die Verkennung in der Komödie (und vor allem in der Operetten- und in der Situationskomödie), in der Verwechslungen, Fehleinschätzungen und Missinterpretationen zum Kernbestand der Inszenierung gehören. Ein Klassiker ist Shakespeares *Comedy of Errors* (1592-94), deren dramaturgische Grundelemente sich noch in Operetten wie *Opernball* (1898, verfilmt Deutschland 1939, Géza von Bolváry; Österreich 1956, Ernst Marischka) oder modernen Verwechslungskomödien wie *Big Business* (USA 1988, Jim Abrahams) wiederfinden.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/v:verkennung-7743>

Last update: **2012/06/17 16:14**

